

Beschlussvorlage	4604/2016	Fachbereich 3 Herr Schlich
Bedarfsermittlung der Er- und Unterhaltungsmaßnahmen im Straßennetz Grundlagenermittlung und Erstellung einer Prioritätenliste (5-10 Jahresplan)		
Beratungsfolge	Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz Bau- und Vergabeausschuss	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt:

1. Die zusätzlichen Mittel in Höhe von 7.520,80€ und damit ein Gesamtbetrag von insgesamt 50.015,70 € für das Programm und die Straßenzustandserfassung mittels PMS über die Firma GSA zu beauftragen.
2. Mittel in Höhe von 50.015,70 € für den Haushaltsplan 2017 zu bewilligen.

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Verkehr, Umwelt, Forst und Klimaschutz</u> <u>Bau- und Vergabeausschuss</u>					

Sachverhalt:

In der Bau- und Vergabesitzung vom 20.09.2016 hat der Ausschuss die Beschlussvorlage 4538/2016 „Bedarfsermittlung der Er- und Unterhaltungsmaßnahmen im Straßennetz“ unverändert beschlossen.

Bei dem Projektauftragsgespräch mit der Firma hat sich herausgestellt, dass zu wenig Leistungen in Bezug auf die Erfassung des Straßennetzes beauftragt wurden, um die Leistungen die in der Vergabesitzung vorgestellt wurden (10 Jahresplan, Maßnahmenvorschläge mit Kostenanalyse, Begründungsunterstützung im Falle der Einführung des Wiederkehrenden Beitrages etc.), liefern zu können.

Die Firma GSA mbH hat zwei Möglichkeiten um den Straßenzustand zu erfassen. Einmal E EMI und einmal PMS. Um mit dem Programmen die Ergebnisse zu bekommen die in der Sitzung vorgestellt wurden muss die Straßenerfassung über PMS laufen.

Mit der bisher kalkulierten Straßenzustandserfassung über E EMI kann kein Wirtschaftsplan und keine Budgetoptimierung mit detaillierten Maßnahmenvorschlägen erstellt werden. Hier würde beim Aufmessen des Straßenzustandes zwischen 5 Schadensmerkmalen (bei PMS 11 Schadensmerkmale) unterschieden werden und aufgrund dessen eine Beurteilung der Straßen mittels Schulnoten (1 sehr gut – 6 ungenügend) erfolgen. Bei rund 300 Straßen in Mayen und Stadtteilen könnte z. B. das Ergebnis sein, dass 40 Straßen die Note 5 erhalten. Eine weitere Unterteilung, Maßnahmenvorschläge zur Verbesserung oder entsprechende Kostenermittlungen können nicht erstellt werden. Dies ist nur bei der Erfassung über PMS möglich.

Ursächlich dieser Kommunikationsschwierigkeiten und in der Hoffnung auf eine Zusammenarbeit mit der Stadt Mayen über das Programm mit der Erfassung PMS hat die

Firma GSA ein neues Angebot mit einem Preisnachlass von 9.639,00€ erstellt. Das Angebot für die Erfassung über PMS ist im Vergleich zu E EMI nun noch 7.520,80€ teurer. |

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel i.H.v. 50.015,70 € zur Datenerfassung sowie für die Beschaffung der Software müssten für den Haushaltsplan 2017 bewilligt werden.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen? |

Nein

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Nein |

Anlagen:

Anlage 1: Angebotsvergleich |